

Der Funkwetterbericht vom 14.11.2017, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

**Rückblick:** 7. bis 13. 11. 2017

Fluxwerte zwischen 66 und 71 Fluxeinheiten und nur ein kurzzeitiger Sonnenfleck am 6. November spielten keine Rolle im winterlichen Sommertheater. Dafür übernahm der Sonnenwind die Regie. Beim Schreiben des letzten Funkwetterberichts vor einer Woche zeigte der Sonnenwindmonitor ein Abflauen der geomagnetischen Störung vom 6.11. [1]. Doch das war ein Trugschluss, denn bereits am Nachmittag des 7.11. stürmte es auroraverdächtig, nachdem am Morgen des 7. die Erde den Sektor des interplanetarischen Feldes gewechselt hatte. Dann kam der intensive Sonnenwind mit etwa 700 km pro Sekunde wehend bei uns an und koppelte mit dem Erdmagnetfeld. Diese Störungen flauten erst am 10.11. langsam ab. Die Bedingungen auf den unteren Kurzwellenbänder waren brauchbar, aber mit Fading und ziemlicher Dämpfung behaftet. 40, 30 und 20 Meter zeigten die günstigsten Ausbreitungsbedingungen. Alle oberen Bänder bis 10 Meter öffneten hin und wieder gut auf den Funkwegen nach Süden hin, manchmal ging es morgens kurz nach Sonnenaufgang auch nach Osten. Am 11.11., als die Störungen abflauten, öffnete 15 Meter nach Japan und nachmittags in die Karibik. Die Bandöffnungen waren lokal und zeitlich begrenzt, ähnlich wie bei Sporadic E-Ausbreitung im Sommer auf 10 und 6 Meter.

**Vorhersage** bis 21. November 2017

Am 16.11. erwarten wir einen neuen Sonnenfleck aber auch das koronale Loch CH 836, so dass die Ausbreitungsbedingungen in den kommenden sieben Tagen ähnlich verlaufen können, wie in der vergangenen Woche. Es lohnt sich durchaus, 17 und 15 Meter, eventuell sogar 12 Meter hin und wieder zu prüfen. Stabile Verhältnisse finden wir auf den mittleren Wellenlängen zwischen 60 und 20 Meter. Für innerdeutsche Verbindungen auf 40 und 80 Meter zeigt ein aktuelles Ionogramm die Grenzfrequenzen an [2].

Es folgen nun die **Orientierungszeiten** für Gray-Line DX, jeweils in UTC

**Sonnenaufgang:** Auckland/Neuseeland 17:04;  
Melbourne/Ostaustralien 19:01; Perth/Westaustralien 21:09;  
Singapur/Republik Singapur 22:47; Tokio/Japan 21:14;  
Honolulu/Hawaii 16:41; Anchorage/Alaska 17:59;  
Johannesburg/ Südafrika 03:11; San Francisco/Kalifornien  
14:49; Stanley/Falklandinseln 5:56; Berlin/Deutschland  
06:25;

**Sonnenuntergang:** New York/USA-Ostküste 21:38; San  
Francisco/Kalifornien: 00:59 ; Sao Paulo/Brasilien 21:28;  
Stanley/Falklandinseln 23:27; Honolulu/Hawaii 03:49  
Anchorage/Alaska 01:21; Johannesburg/Südafrika 16:33;  
Auckland/Neuseeland 07:06; Berlin/Deutschland 15:15;

[1]: [www.solarham.net](http://www.solarham.net)

[2]: [www.iap-kborn.de/fileadmin/user\\_upload/MAIN-abteilung/radar/Radars/Ionosonde/Plots/LATEST.PNG](http://www.iap-kborn.de/fileadmin/user_upload/MAIN-abteilung/radar/Radars/Ionosonde/Plots/LATEST.PNG)